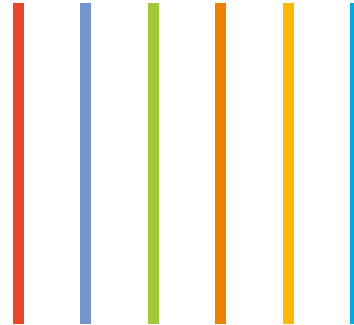
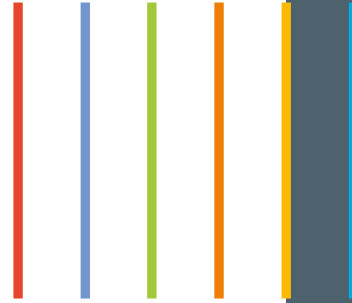
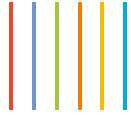


Stiftung
Brandenburgische
Gedenkstätten





Bildungspolitisches Forum 2023 Außerschulische und informelle Lernorte für Kinder und Jugendliche

FORUM V – ERFAHREN
Arne Pannen

Besucherzahlen von KZ-Gedenkstätten in Deutschland 2022

Die Gedenkstätte Sachsenhausen hatte im vergangenen Jahr 355.000 Besucherinnen und Besucher.

Vor der Pandemie waren es im Jahr 2019 noch 700.000

Besucherinnen und Besucher. Die Tendenz geht wieder in diese Richtung.

Circa 50 Guides des Besucherdienstes führten mehr als 2.000 Gruppen mit knapp 50.000 Personen – vor allem Schulklassen. Hinzu kamen mehr als 400 touristische Guides, die etwa 3.600 Gruppen mit ca. 72.000 Personen führten.

Jährlich besuchen mehr als 2,2 Mio. Menschen die KZ-Gedenkstätten in Deutschland.

Internationalität der Besuchenden

Viele KZ-Gedenkstätten sind internationale Orte und ziehen ein internationales Publikum an.

In der Gedenkstätte Sachsenhausen kommen etwa 40-50% der vom Besucherdienst betreuten Gruppen aus dem Ausland.

Bei den touristisch geführten Gruppen sind mehr als 90% der Besucherinnen und Besucher aus dem Ausland.

Vermutlich stammt somit die Mehrheit der Besucherinnen und Besucher insgesamt aus dem Ausland.

Seh- und Rezeptionsgewohnheiten / Lernkanäle

Bei der Wahrscheinlichkeit des Behaltens von Informationen unterscheidet man grob:

Informationsaufnahme	Wahrscheinlichkeit des Behaltens
selbst machen	90%
nacherzählen / erklären	70%
hören + sehen	50 %
sehen	30 %
hören	20 %

Gedenkstätten als multisensorische Lernorte



Gelände erfahren:

- Lagergelände & Umgebung wahrnehmen
- viele historische Gebäude können betreten werden
- Spuren von Gebäuden, Fundamente entdecken



Ausstellungen erfahren:

- in den historischen Gebäuden, auf dem Lagergelände
- aus 13 Ausstellungen auswählen
- verschiedene Präsentationsformen: Objekte, Fotos, Ton- / Videomaterial



Nachfrage nach Kurzprogrammen weiter hoch

Weiterhin bucht die Mehrzahl der Schulgruppen die zweistündige Überblicksführung, nur eine Minderheit wendet ausreichend Zeit auf, um sich vertieft mit dem Ort zu befassen.

Insgesamt werden ca. 2500-3000 Gruppen vom Besucherdienst betreut.

Um in den Lernbereich "selbst machen" zu kommen, sind aber längere Formate als Überblicksführungen unabdingbar. Aber nur 10-15% der Gruppen sind länger als 2 Stunden vor Ort.

FSJ-Freiwilligen Ina Derboven mit Schülerinnen und Schülern an der Gedenkstätte Sachsenhausen im Januar 2020



Studenten und Mehrtagesprojekte

Längere Formate werden zu einem großen Teil von Gruppen aus der Region Berlin-Brandenburg gebucht (ca. 180 Gruppen von ca. 350 Buchungen von längeren Formaten jährlich).

Vermutlich wirkt sich für diese Gruppen die kurze Anfahrt und fehlende Notwendigkeit einer Übernachtung positiv auf die Länge der Aufenthaltsdauer aus.

Auszubildende gestalten eine Gedenkveranstaltung im ehemaligen KZ-Außenlager Schwarzheide im Rahmen eines Kooperationsprojekts der BASF, März 2023 (Projektleitung Wiebke Elias)



Mehrwöchige internationale Bildungsprogramme

Die jeden Sommer stattfindenden Work and Study Camps verbinden historische Bildung mit praktischem Engagement zur Pflege der Gedenkstätte und künstlerischen Projekten.

Teil der Projektarbeit sind Recherchen, Gespräche mit Zeitzeugen oder Angehörigen, Diskussionen und Exkursionen zur Geschichte des KZ Sachsenhausen, des sowjetischen Speziallagers und der Gedenkstätte.

Internationalen Work & Study Camps im Juli 2021 beim 3D-Pen Kunst Workshops im Rahmen des "Jugend erinnert" geförderten Projekts "Young Interventions" (Projektleitung Marlene Jatsch).

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

Stiftung
Brandenburgische
Gedenkstätten

